# Die Krippenlandschaft

## in unserer Gemeindekirche St. Barbara

Gelsenkirchen – Erle Cranger Straße 274a

**Weihnachten – Das Geburtsfest unseres Herrn Jesus Christus!**

**Hirten wachten bei den Schafen, finstre Nacht war um sie her.**
**Da erschien ein Stern am Himmel und ein großes Lichtermeer. Wie geblendet von dem Lichte, sahen sie dies Wunder an.**
**Da erklang der Engel Stimme: „Hosianna, stimmt mit an!**
**Heut ist Gottes Sohn geboren, folgt dem Stern, er weist den Weg!**
**In einem Stall, in einer Krippe, ihr das Kindlein finden werdet.“**
**„Hast du auch das Wort vernommen?“ Einer sah der Andern an, und dann eilten sie geschwinde, sahen sich das Christkind an.**
**Betend knien sie vor der Krippe, bringen ihre Gaben dar.**
**Danken Gott und sagen´s weiter was in dieser Nacht geschah.**
*Christina Telker*

**Liebe Besucherin, lieber Besucher - liebe Schwestern und Brüder im Glauben.**

Wir heißen Sie recht herzlich willkommen und freuen uns Ihnen die

**Krippenlandschaft in unserer Gemeindekirche**
**St. Barbara - Gelsenkirchen – Erle**
**2016 - 2017**

auf den Internetgemeindeseiten vorstellen zu können.

# Der Hl. Josef

Allmächtiger Gott, auf die Fürbitte des heiligen Josef lass das Werk unserer Hände gelingen!

Sein Beruf wird mit dem griechischen τέκτων *Tekton* angegeben (Mt 13,55), das damals so viel wie ‚Bauhandwerker', auch ‚Architekt' oder ‚Baumeister' bedeutete und alle Tätigkeiten beim Hausbau einschloss. Josef war also generell in der Bearbeitung von Holz und Steinen ausgebildet.

Denn ihm, dem Gerechten, hast du die jungfräuliche Gottesmutter anvertraut, ihn, deinen treuen und klugen Knecht, bestellt zum Haupt der Heiligen Familie. An Vaters statt sollte er deinen eingeborenen Sohn beschützen, der durch die Überschattung des Heiligen Geistes empfangen war, unseren Herrn Jesus Christus.

# Adventkrippe
# 1. Adventssonntag 27.11.2016

## 1. Darstellung: Verkündigung des Herrn

**Angelusgebet**

**Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.**
Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit
ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.
**Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.**
Gegrüßet seist du, Maria...
**Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.**
Gegrüßet seist du, Maria...
**Bitte für uns, heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißung Christi.**
***Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir
die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der
Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.***

# Verkündigung des Herrn

Advent- und Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

Josef, der Verlobte Marias arbeitet als Zimmermann und Baumeister in seiner Werkstatt.

.
„Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: **Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.** Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.“
LK 1,26 - 38

Zur Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester namens Zacharias, der zur Priesterklasse Abija gehörte. Seine Frau stammte aus dem Geschlecht Aarons; sie hieß Elisabet. Beide lebten so, wie es in den Augen Gottes recht ist, und hielten sich in allem streng an die Gebote und Vorschriften des Herrn. Sie hatten keine Kinder, denn Elisabet war unfruchtbar, und beide waren schon im vorgerücktem Alter. Eines Tages, als seine Priesterklasse wieder an der Reihe war und er beim Gottesdienst mitzuwirken hatte, wurde, wie nach der Priesterordnung üblich, das Los geworfen, und Zacharias fiel die Aufgabe zu, im Tempel des Herrn das Rauchopfer darzubringen. Während er nun zur festgelegten Zeit das Opfer darbrachte, stand das ganze Volk draußen und betete. Da erschien dem Zacharias ein Engel des Herrn; er stand auf der rechten Seite des Rauchopferaltars. Als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es befiel ihn Furcht. Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben.

Große Freude wird dich erfüllen, und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen. Denn er wird groß sein vor dem Herrn. Wein und andere berauschende Getränke wird er nicht trinken, und schon im Mutterleib wird er vom Heiligen Geist erfüllt sein. Viele Israeliten wird er zum Herrn, ihrem Gott, bekehren. Er wird mit dem Geist und mit der Kraft des Elija dem Herrn vorangehen, um das Herz der Väter wieder den Kindern zuzuwenden und die Ungehorsamen zur Gerechtigkeit zu führen und so das Volk für den Herrn bereit zu machen. Zacharias sagte zu dem Engel: Woran soll ich erkennen, dass das wahr ist? Ich bin ein alter Mann und auch meine Frau ist in vorgerücktem Alter. Der Engel erwiderte ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden, um mit dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen. Aber weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die in Erfüllung gehen, wenn die Zeit dafür da ist, sollst du stumm sein und nicht mehr reden können bis zu dem Tag, an dem all das eintrifft. Inzwischen wartete das Volk auf Zacharias und wunderte sich, dass er so lange im Tempel blieb. Als er dann herauskam, konnte er nicht mit ihnen sprechen. Da merkten sie, dass er im Tempel eine Erscheinung gehabt hatte. Er gab ihnen nur Zeichen mit der Hand und blieb stumm. Als die Tage seines Dienstes (im Tempel) zu Ende waren, kehrte er nach Hause zurück. Bald darauf empfing seine Frau Elisabet einen Sohn und lebte fünf Monate lang zurückgezogen. Sie sagte: Der Herr hat mir geholfen; er hat in diesen Tagen gnädig auf mich geschaut und mich von der Schande befreit, mit der ich in den Augen der Menschen beladen war. **Lk 1,5-25**

# Adventkrippe
# 2. Adventssonntag 04.12.2016

## 2. Darstellung: Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer hin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht, über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück„

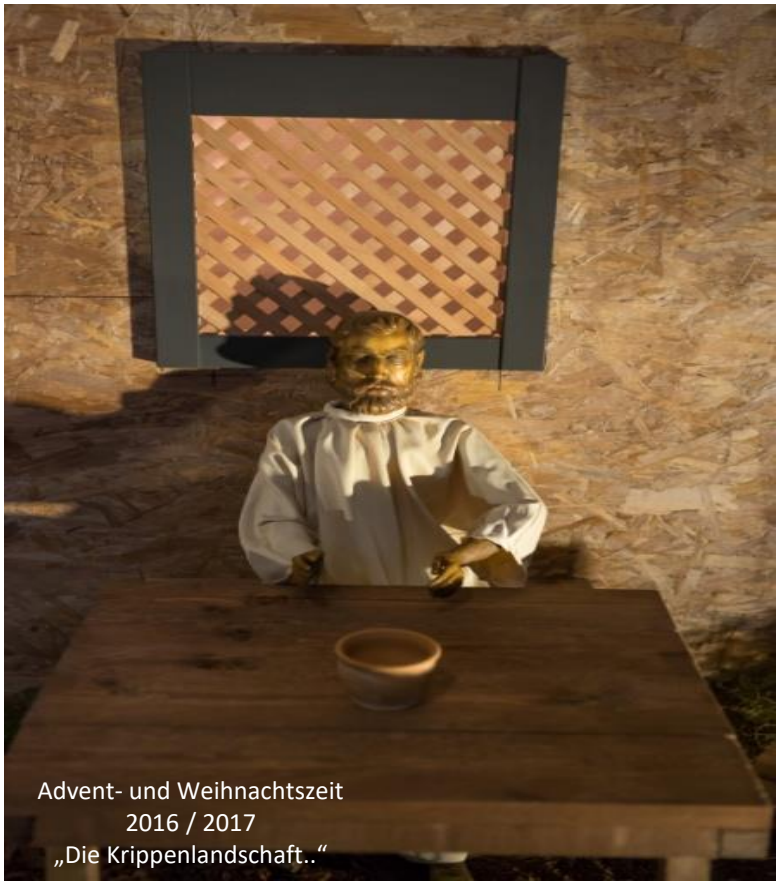
**Lukas 1,39-56**

Advent- und Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

Advent- und Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

# Adventkrippe
# 3. Adventssonntag 11.12.2016

## 3. Darstellung: Josefs Traum



**+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus**

Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren,
der der Christus (der Messias) genannt wird.
Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt;
noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete
- durch das Wirken des Heiligen Geistes.
Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in
aller Stille von ihr zu trennen.
Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und
sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen;
denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.
Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein
Volk von seinen Sünden erlösen.
Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte. **Mt 1, 16.18-21.24a**

Advent- und Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

# Adventkrippe
# 4. Adventssonntag 18.12.2016

## 4. Darstellung: Die Herbergssuche

……. und sie fanden keinen Raum in der Herberge…

Advent- und Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

Der vierte Advent
2016

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

Weihnachtszeit
2016 / 2017

„Die Krippenlandschaft..“

Die Geburt des Herrn

# Die Geburt des Herrn

# Anbetung des Herrn durch die herbei geeilten Hirten

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

# Hochfest der Gottesmutter Maria

# 1. Januar 2017

- Heilige Maria, Mutter Gottes,
  Du hast der Welt das
  wahre Licht geschenkt,
  Jesus, Deinen Sohn -
  Gottes Sohn.
  Du hast dich ganz
  dem Ruf Gottes überantwortet
  und bist so zum Quell der Güte
  geworden, die aus ihm strömt.
  Zeige uns Jesus.
  Führe uns zum ihm.
  Lehre uns ihn kennen und
  ihn lieben, damit auch wir selbst
  wahrhaft Liebende und
  Quelle lebendigen Wassers
  werden können
  inmitten einer dürstenden Welt.
  Amen.

  Papst Benedikt XVI.

# Und sie folgten dem Stern

# Christus Mansionem Benedicat

20*C+M+B+17

Myrrhe Gold Weihrauch

Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

*"Der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen."* **(Mt 2,9)**

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

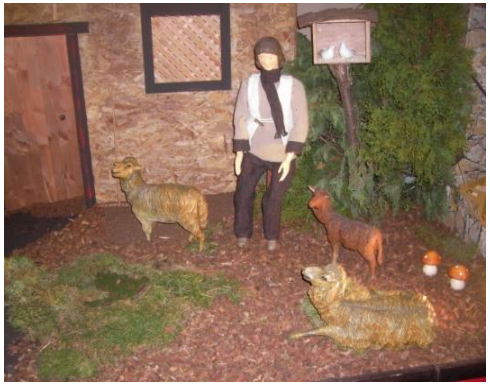
# „Sie knieten nieder und beteten an“

# Flucht nach Ägypten

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

# Nach dem Aufbruch von Josef und Maria mit dem Kind . . .

# Ehrerbietung der Hirten und Flucht nach Ägypten



Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

# Darstellung des Herrn im Tempel

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

**Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde.**
**Dann kam für sie der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein.**
**Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.**

**In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihm. die Rettung, wörtlich: den Trost.**
**Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe.**
**Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war,**
**nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:**

**Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.**
**Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.**

**Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.**

**Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird.**
**Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.**

**Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.**

**In diesem Augenblick nun trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.**

**Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit, und seine Gnade ruhte auf ihm.**

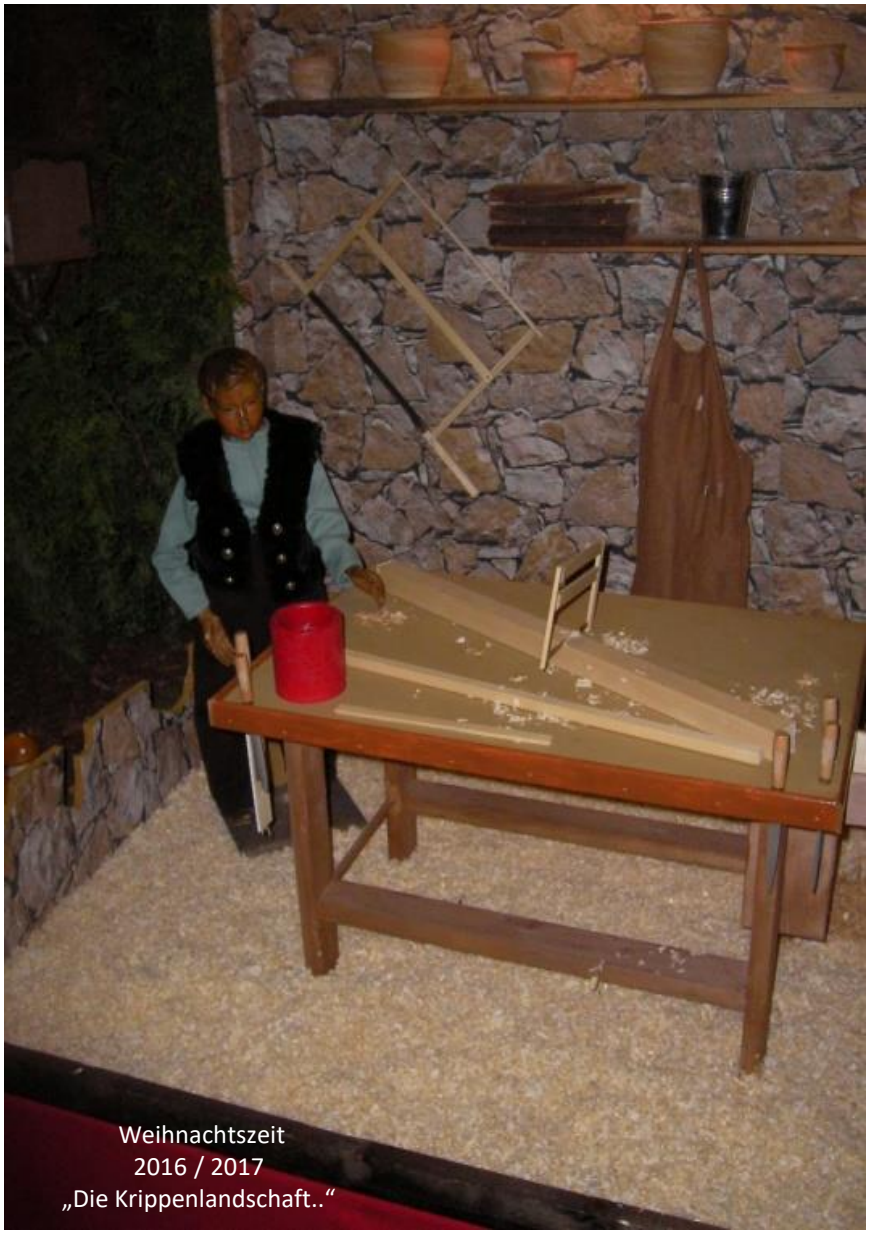
# Darstellung des Herrn im Tempel

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

# Darstellung des Herrn im Tempel

Weihnachtszeit
2016 / 2017
„Die Krippenlandschaft..“

**Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.**




Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam.

# Hl. Maria – Mutter Gottes

Seine Mutter bewahrte
alles, was geschehen war,
in ihrem Herzen.
Jesus aber wuchs heran
und
seine Weisheit nahm zu
und
*er fand Gefallen bei Gott*
*und den Menschen.*

**Gemeindekirche St. Barbara**
Crangerstraße 274 a
45891 Gelsenkirchen - Erle

Propstei
St. Urbanus

- **Unsere Krippenlandschaft in St. Barbara ist bis zum**
- **02. Februar - Maria Lichtmess**
- **zu besichtigen.**
- **Angeschaut werden kann sie in der Regel täglich von**
- **08.00 bis 18.00 Uhr.**
- **Der Eingang befindet sich gegenüber dem Pfarrhaus.**

- **Während der Gottesdienste ist die Krippenlandschaft nicht zu besichtigen!**